



MEISTERHAFT

Er war Archäologe, Architekt und der wohl bekannteste Kupferstecher des 18. Jahrhunderts: Giovanni Battista Piranesi. Seine eindrucksvollen Architektur- und Vedutenradierungen von Rom etwa haben Künstler und Architekten weit über Italiens Grenzen hinaus beeinflusst.

Berühmt ist er heute vor allem für seine fantastische Serie von Radierungen labyrinthartiger Gefängnisse, der *Carceri d'Invenzione*.

Zu seinen Lebzeiten feierte man aber auch seine Veduten, 137 Radierungen des antiken und modernen Roms: Diese eindrucksvollen und dramatischen Darstellungen, die von Piranesis Vorliebe für archäologische Ruinen zeugen, waren so berühmt, dass sie das Bild Roms über Generationen prägten. Man könnte sogar

sagen, Piranesi habe einen ganzen Strang zeitgenössischer Architektur geformt und die Antike visualisiert. Er hat Schriftsteller wie Jorge Luis Borges und Franz Kafka und Filmemacher wie Terry Gilliam und Peter Greenaway beeinflusst. Jeder, der sich mit Piranesis Radierungen beschäftigt, wird mit dem existentiellen Alptraum menschlicher Existenz und ihren unendlichen Mysterien konfrontiert. Jetzt hat der Taschen Verlag einen mehrsprachigen Gesamtkatalog seiner Radierungen herausgebracht, die von dem Kunsthistoriker Luigi Ficacci in zwei Bänden auf 792 Seiten präsentiert werden.

LUIGI FICACCI, PIRANESI – GESAMTKATALOG DER RADIERUNGEN. 2 BÄNDE. TASCHEN VERLAG, ISBN 978 3 8365 3196 2, € 39,99.